

AUDIO TEST

STEREO | STREAMING | HIGH END

Nur 5,99 €

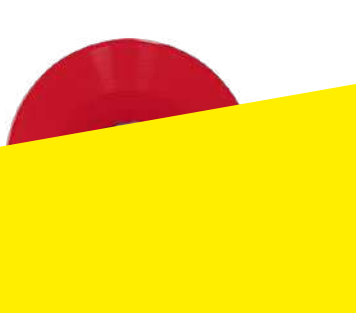
DIE BESTEN PLATTENSPIELER

Für jedes Budget, u.a.: Clearaudio, Dual, Luxman, Pro-Ject, Thorens, Transrotor

2023



B&W 805 D4 SIGNATURE



TEST-PDF
DUAL CS 429

07

PHONO-VERSTÄRKUNG

Pro-Ject Phono Box DS3 B und Rega Aria MK3 im Test



KÖNIGLICHES MC-SYSTEM

Excalibur Platinum Tonabnehmer



HIGH END AUS JAPAN

Soulnote E-1 Phono-Vorstufe verleiht audiophilen Glanz



Dual CS 429

Automatic for the People

Müssen Plattenspieler teuer und kompliziert sein, um gut zu klingen? Die Frage beantwortet Dual sehr eindeutig mit einem Nein. Was dahinter steckt, erfahren Sie im Test.

Thomas Kirsche



AUDIO TEST

7.2023

Preis-Leistungs-Tipp

Dual CS 429

www.likehifi.de

AUDIO TEST

7.2023

sehr gut
(89%)

Dual CS 429

www.likehifi.de

Der Dual CS 429 Plattenspieler wurde im Juli 2022 vorgestellt. Es handelt sich dabei um einen Vollautomaten. Das bedeutet, wir legen die Schallplatte auf und drücken den Start-Knopf. Den Rest erledigt der CS 429 allein. Der Plattenteller läuft in der vorher gewählten Geschwindigkeit an und der Tonarm bewegt sich zum Anfang der Schallplatte. Dort angekommen, senkt er sich und die Show beginnt. Am Ende der Platte hebt er sich und fährt zurück in seine Halterung. Der Plattenteller stoppt gleichzeitig.

Aufbau des Plattenspielers

Geliefert wird der Dual fast fertig montiert. Wir müssen nur den Plattenletter

auflegen und dank des „roten Bändchens“ den Riemen schnell um die Antriebswelle legen. Die schwere Gummimatte für den Plattenteller dürfen wir natürlich nicht vergessen. Der Tonkopf kann dank des Bajonett-Anschlusses einfach aufgesteckt und festgedreht werden. Dann heißt es noch das Gegengewicht auf das andere Ende des Tonarms schieben. Auf der Rückseite schließen wir das Netzteil an und stecken das Cinch-Kabel in die Buchse, Erdungsklemme nicht vergessen. Wer will, der kann noch die Abdeckhaube aufstecken. Das geht ebenfalls kinderleicht.

Etwas schwieriger als der eigentliche Aufbau ist die Justierung des Tonarms.

Immerhin braucht jeder Tonabnehmer eine bestimmte Auflagekraft, damit er ordentlich klingt. Diese Kraft stellen wir mit dem Gegengewicht am Ende des Tonarms ein. Das bedeutet, wir müssen denselben erst ausbalancieren. Das erfordert schon etwas Geduld und Feingefühl bis er endlich waagrecht schwebt. Aber das macht die analoge Leidenschaft doch auch so besonders. Hierbei ist wichtig: das Anti-Skating muss auf Null gestellt werden, da der Arm sonst nicht an Ort und Stelle bleibt. Ist der Tonarm endlich ausbalanciert, stellen wir die Auflagekraft des montierten Tonabnehmers durch Drehen anhand der Skala des Gegengewichts ein und fertig. In der sehr detaillierten, deutschen Bedienungsanleitung ist der ganze Prozess genauestens erklärt. Wer möchte, darf jetzt noch das Anti-Skating einstellen. Dual empfiehlt, dafür den gleichen Wert wie für die Auflagekraft zu wählen.

Tonabnehmer

Beim Dual CS 429 gehört übrigens der Ortofon 2M Red zum Lieferumfang. Dieser MM-Tonabnehmer steht für eine ausgewogene Klangsignatur mit klaren Mitten und Höhen sowie einem gut definierten Bassbereich. Häufig wird der Ortofon 2M Red als Upgrade-Tonabnehmer für Plattenspieler empfohlen, die mit einfachen Werkstonabnehmern ausgeliefert werden. Dual schlägt bei seiner Tonabnehmer-Wahl demnach einen sehr guten Weg zwischen Kosten und Nutzen ein.

Die empfohlene Auflagekraft des Ortofon 2M Red liegt übrigens bei 18 mN. Hier sollten Sie aber nicht allzu päpstlich sein. Probieren Sie gern mit der Auflagekraft herum. Es kann sein, dass ein wenig mehr oder weniger Gewicht dem Sound die von Ihnen gewünschte Färbung geben. Auch eine andere Schallplattenunterlage für den Drehteller kann den Klangeindruck ändern. Legen Sie ruhig mal eine Filzplatte auf den Plattenteller. Diese gibt es schon für wenige Euro Online oder im Fachhandel zu kaufen. Sie werden erstaunt sein, wie sich der Klang Ihrer Lieblings-Schallplatte ändert. In der Regel wird durch den weichen Filz der Sound ebenso weicher. Klingt komisch, ist aber wahr. Probieren Sie es einfach mal aus!

Technik und Features

Der Dual CS 429 Plattenspieler bietet eine robuste und klangoptimierte Konstruktion. Seine Zarge besteht aus einer soliden MDF-Konstruktion, die mit internen Resonanzabsorbieren ausgestattet ist. Zusätzlich verfügen die Füße über integrierte Resonanzabsorber, um unerwünschte Vibrationen zu minimieren. Der 30,5 Zentimeter messende Plattenteller des CS 429 besteht aus präzisiertem Aluminium-Druckguss und bietet eine langzeitstabile Konstruktion. Die schwere 2,5 Millimeter hohe Gummimatte auf dem Plattenteller dient der Resonanzdämpfung und sorgt für eine bessere Klangqualität. Plattenteller und Matte kommen zusammen auf ein Gewicht von 850 Gramm. Die Tellerlagerung ist solide gestaltet, mit einer gehärteten Stahlachse, die in einer Präzisionslagerbuchse aus Messing ruht.

Der gerade, gewichtsbalancierte Tonarm des Dual CS 429 ermöglicht sowohl vollautomatische als auch manuelle Bedienung aller Funktionen. Die massive



Als Tonabnehmer hat Dual den Ortofon 2M Red gewählt. Dieser MM-Tonabnehmer klingt über das gesamte Frequenzspektrum angenehm ausgewogen

Kugel-Lagerkonstruktion aus Aluminium gewährleistet eine reibungslose Bewegung des Tonarms. Die effektive Tonarmlänge beträgt 221,5 Millimeter und der Tonarm weist eine Kröpfung von 25,6 Grad auf. Der Überhang beträgt 19 Millimeter, was eine optimale Ausrichtung des Tonabnehmers ermöglicht. Die Auflagekraft kann statisch eingestellt werden, wobei die Spanne für das Auflagegewicht von 0g bis 4g reicht. Das sollte eine flexible Anpassung je nach den Anforderungen der verwendeten Tonabnehmer ermöglichen. Generell kann der Tonarm Tonabnehmer mit einer Masse von 5g bis 9g tragen.

Der Plattenspieler wird von einem DC-Motor mit Riemenantrieb angetrieben, der eine präzise optische Drehzahlregelung bietet. Es sind 33, 45 und sogar 78 Umdrehungen pro Minute einstellbar. Die Gleichlaufschwankung liegt bei unter 0,08 Prozent. Die Motoraufhängung ist zudem schwingungsgedämpft, um störende Vibrationen zu minimieren. Ein präzisionsgeschliffener Riemen sorgt für optimalen Gleichlauf, was sich positiv auf die Klangstabilität auswirkt.

Mit geschlossener Haube misst der Dual CS 429-Plattenspieler 43,5×14,5×36,7 Zentimeter. Sein Gewicht liegt bei 6,2 Kilogramm. Sein Stromverbrauch ist im Standby 0,2 Watt hoch. 1,8 Watt verbraucht er, wenn eine Schallplatte ihre Runden dreht – egal ob mit oder ohne zugeschalteten Phono-Vorverstärker. Richtig gelesen, der CS 429 hat einen integrierten Phono-Preamp. Er kann demnach an jeden üblichen AUX-Eingang angeschlossen werden. Damit eignet er sich auch für preiswertere HiFi-Verstärker, die ja meist auf einen Phono-Eingang verzichten. Wie gut die Arbeit der internen Phonovorstufe ist, werden wir jetzt im Klangtest herausfinden.

Klangtest mit Phono-Preamp

Zunächst schließen wir den Dual CS 429 an unseren Rotel-Verstärker an. Da wir

den internen Vorverstärker des Vollautomaten mit testen wollen, gehen wir in den AUX-Eingang des Rotel. Auf der Rückseite des Plattenspielers dürfen wir natürlich nicht vergessen, den Schalter auf Line zu stellen. Wir legen das Album „Jubilee“ von Ennio Morricone auf. Hier auf versammeln sich die bekanntesten Stücke des Meisters der Filmmusik und zwar durch den Komponisten selbst neu arrangiert.

Die sehr sanfte Neueinspielung des bekannten „Once Upon A Time In The West“ mit Klavier und Violine startet sehr, sehr leise. Wir müssen den Verstärker schon ordentlich aufdrehen, um überhaupt etwas zu hören. Doch dann steigert sich die bekannte Melodie und Gänsehaut läuft unweigerlich über die Arme und Tränen steigen in den Augen. Solch schöne und ans Herz gehende Melodien kann nur der Altmeister. Der Dual Dreher präsentiert sie sehr ausgewogen. Da es sich um eine Art Kammerkonzert handelt – jedenfalls ist die Abmischung bzw. Aufnahme wirklich intim – bringen das Knistern der Platte plus

Statt mit einem Gegengewicht arbeitet Dual beim Antiskating mit einem kleinen Einstellrad (rechts neben der Tonarmbasis), das macht die Justierung komfortabel





Der CS 429 setzt auf einen Riemenantrieb. Die Gleichlaufschwankung des Systems liegt bei unter 0,08 Prozent. Über den Schalter links neben dem Netzteilanschluss steuern wir, ob wir den internen Phono-Vorverstärker des Dual CS 429 nutzen oder nicht

deren analoge Wärme sofort eine Nähe zum Gehörten, wie wir sie selten verspüren. Stereoraum und Tiefenstaffelung stimmen hier und der Detailgrad auch. Sicher hängen diese Dinge vorwiegend vom Tonabnehmer ab, der Ortofon 2M Red ist also die richtige Wahl von Dual für diesen Plattenspieler. Allerdings vermissen wir schon ein wenig Plastizität und vielleicht einen Hauch bessere Feinarbeit. Doch das kann auch an der Abmischung der Platte liegen.

Wir wechseln deshalb zu „45 Years Excellence Edition“ Volume 1 von Clearaudio. Wir hören in das Stück von Dominique Fils-Aimé „Birds“ hinein. Die Abmischung des Songs ist schon wesentlich voluminöser als Ennio Morricone „Jubileé“. Die Plastizität ist jetzt sehr greifbar und die Details haben definitiv zugenommen. Die Stimme der Sängerin fügt sich formvollendet in einen intimen aber doch weiten Klangraum ein. Besonders schön arbeitet der Dual die Transienten und den prägnanten Basslauf heraus. Auch die Hintergrundgeräusche, die ihre Herkunft nicht klar erkennen lassen, setzt der CS 429 toll in Szene.

Nun wollen wir es wissen und legen eine richtig alte LP auf. Mit Frank Schöbel „Freunde gibt es überall“ aus dem Jahr

1975 huldigen wir ein wenig unserer ostdeutschen Vergangenheit. Die Songs der Amiga-Pressung, die eine Mischung aus Beatmusik und Schlagerschnulzen darstellen, erschallen sehr frisch und unangeregt aus unseren Lautsprechern. Die Zeitreise wirkt dadurch sehr lebendig. Doch Halt, wir haben etwas vergessen. Wie klingt der Dual, wenn wir ihn als Laufwerk nutzen, also ohne interne Vorverstärkung?

Klangtest ohne Phono-Preamp

Wir stecken und schalten unser Test-Setup um. Nun hören wir den Plattenspieler über die Phono-Vorstufe unseres Rotel. Wie der Redaktionskollege Patrice Lipeb gerne an solch einer Stelle schreibt „Wir konstatieren“: Der Klang nimmt nochmal an Volumen zu, wirkt dicker und kraftvoller. Die Details und die Räumlichkeit verbessern sich und insgesamt vermittelt der Dual jetzt noch mehr Spaß beim Musikhören. Der Gleichlauf ist weiterhin phänomenal – Geschwindigkeitsschwankungen gibt es

mit dem Gerät nicht. Auch bei den anderen gehörten Songs ist der Sound jetzt deutlich „fetter“, um es mit einem Wort zu sagen. Der Dual hat also durchaus Klangpotenzial jenseits seines internen Vorverstärkers. Deshalb ist er nicht nur für Vinyl-Einsteigerinnen geeignet, sondern auch für den anspruchsvollen Plattengourmet, der gern das letzte Quäntchen Sound aus den schwarzen Scheiben presst. ■



Wir können nicht nur aus den Geschwindigkeiten 33 und 45 wählen, sondern auch 78 Umdrehungen pro Minute – natürlich ist für entsprechende Platten ein anderer Tonabnehmer notwendig

| FAZIT | |
|--|--|
| Der Dual CS 429 ist ein Vollautomat, der es Allen einfach macht, in die Welt der analogen Klänge abzutauchen. So hat er etwa einen hochwertigen Phono-Vorverstärker integriert und kann damit an jeden AUX-In angeschlossen werden. Darüber hinaus bezaubert er ebenso echte Vinyl-Fans, denn es gibt einige Tuningmöglichkeiten und wirklich solide Laufwerkstechnik und das zu einem fast schon unverschämte günstigen Preis. | |
| BESONDERHEITEN | |
| <ul style="list-style-type: none"> • interner Vorverstärker • drei Geschwindigkeiten (33, 45, 78) • Plattengröße einstellbar (korrekter Startpunkt bei Single) | |
| Vorteile | + ausgewogener, detailreicher Klang + sehr guter Gleichlauf + einfache Nutzung |
| Nachteile | - internem Vorverstärker fehlt es etwas an Volumen |

| AUSSTATTUNG | | |
|-----------------------------------|---|-------|
| Allgemein | | |
| Gerätekategorie | Plattenspieler | |
| Preiskategorie | Mittelklasse | |
| Hersteller | Dual | |
| Modell | CS 429 | |
| Preis (UVP) | 649 Euro | |
| Maße (B/H/T) | 44 x 15 x 37 cm | |
| Gewicht | 6,2 kg | |
| Informationen | hifi.dual.de | |
| Technische Daten (lt. Hersteller) | | |
| Tonabnehmer (montiert) | Ortofon 2M Red | |
| Motor | DC-Motor | |
| Antrieb | Riemen | |
| Steuerung | Vollautomat | |
| Anschlüsse | 1 x Cinch | |
| Phono-Vorverstärker integriert | ja | |
| integrierter DAC | nein | |
| Bluetooth | ja | |
| BEWERTUNG | | |
| Wiedergabequalität | <div style="width: 80%;"></div> | 54/60 |
| Ausstattung/Verarbeitung | <div style="width: 85%;"></div> | 13/15 |
| Benutzerfreundlichkeit | <div style="width: 85%;"></div> | 13/15 |
| Auf-/Abwertungen | keine | |
| Zwischenergebnis | 80 von 90 Punkten | |
| Preis/Leistung | sehr gut | 9/10 |
| Ergebnis | <div style="width: 89%; background-color: #e67e22;"></div> sehr gut 89% | |